

Gut Ding will Weile haben

SABES
20.01.2018

Feierliche Eröffnung der Teisendorfer Turnhalle mit über 120 Gästen – Schulfamilie und Vereine danken der Gemeinde

Von Monika Konnert

Teisendorf. Es ist geschafft. Nach Generalsanierung und Erweiterung wurde gestern die Schulturnhalle in Teisendorf offiziell wiedereröffnet. Damit hat die Marktgemeinde jetzt eine der modernsten Schulturnhallen in der Region. „Unsere Turnhalle soll die unterschiedlichsten sportlichen Aktivitäten im Schul- und Vereinssport ermöglichen“, betonte Bürgermeister Thomas Gasser in seiner Begrüßungsrede. Das klinge zwar einfach, sei aber eine komplexe Aufgabenstellung, nicht zuletzt wegen der vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten, die die neue Halle jetzt biete. Er sei aber glücklich, dass erste Rückmeldungen der Nutzer ihm bestätigt hätten, dass die „schier unlösbare Aufgabe – eine Turnhalle als eierlegende Wollmilchsau“ bestens gelöst worden sei. „Die Freude bei uns allen ist enorm groß – welche Schule kann schon in einer so großen, neuen, hellen und gut ausgestatteten Turnhalle Sport betreiben?“, freute sich auch Schuldirektorin Michaela Märzendorfer.

Zu der Einweihungsfeier konnte Bürgermeister Thomas Gasser über 120 Gäste begrüßen, darunter den Landrat des Berchtesgadener Lands Georg Grabner, Bezirksrat Georg Wetzelsperger und die Bürgermeister der Nachbargemeinden Josef Flatscher (Freilassing), Hans Feil (Laufen), Silvester Enzinger (Anger) und Hans Eschlberger (Ainring). Neben den vielen Vertretern der „Schulfamilie Teisendorf“ – Direktoren, Lehrer, Eltern- und Schülervereine – waren auch der Leiter des Staatlichen Schulamts Berchtesgadener Land Frank Thieser und sein Stellvertreter Rudolf Ringel sowie Leiter der Nachbarschulen gekommen.

Dank an die Anwohner rund um die Turnhalle

Ein besonderer Gruß des Bürgermeisters ging an alle Anwohner rund um die Turnhalle. Sie mussten die Unannehmlichkeiten des Baustellenbetriebs über viele Monate ertragen. Die Einladung zur Einweihungsfeier sollte dafür eine kleine Entschädigung sein. Für den Erfolg der Maßnahme sei eine gut durchdachte Planung, eine professionelle Baubegleitung und qualitativ hochwertige Ausführung entscheidend. Dazu ging der Dank des Bürgermeisters an den anwesenden Architekten Bernhard Putzhammer und seinen Bauleiter Matthias Rein sowie die zahlreichen Vertreter der ausführenden Firmen.

„Was es bedeutet, etwas zu haben, bemerkt man oft erst wenn man es nicht mehr hat“, meinte



Zur Einweihung der Turnhalle waren über 120 Gäste gekommen – unter ihnen auch Landrat Grabner (4. von links) und Schulamtsleiter Frank Thieser (5. von links). – Fotos: Monika Konnert



Kaplan Mario Haberl (links) und Pfarrer Werner Buckel erteilten den neuen Räumen den kirchlichen Segen.



Schulleiterin Michaela Märzendorfer bedankte sich bei Bürgermeister Thomas Gasser mit einer Bildcollage mit den Unterschriften des Lehrerkollegiums und aller Schüler.

Landrat Georg Grabner in seinem Grußwort. So sei es den Teisendorfern mit Sicherheit in ihrer „turnhallenlosen Zeit“ ergangen. Daher freue er sich, dass seine Heimatgemeinde jetzt eine moderne, funktionsgerechte Halle habe, denn Sport bedeute Lebensqualität, er fördere die Gesundheit und das gesellschaftliche Miteinander. Die Baumaßnahme nannte er „ein Beispiel für sinnvolle Investitionen“. Deshalb habe die Berchtesgadener Landesstiftung die Maßnahme auch mit einer nennenswerten Summe unterstützt.

Architekt Bernhard Putzhammer zeigte sich hochzufrieden mit dem Ablauf der Baumaßnahme. Man habe hier viel mehr als eine „normale Schulturnhalle“ geschaffen (siehe Kasten). Die Zusammenarbeit mit dem Bauherrn sei stets sehr angenehm gewesen. Bürgermeister und Marktgemeinderat seinen stets bestrebt gewesen, die Bedürfnisse und Wünsche von Schule und Vereinen

umzusetzen. Er bedankte sich im Namen der ganzen „Baufamilie“ auch bei den Mitarbeitern des Bauamts Teisendorf für das gute Miteinander und hoffte, dass alle bald sagen könnten: „Es hat sich gelohnt, es war die richtige Entscheidung.“

Stellvertretend für alle Kollegen betonten Sportlehrer Michi Schreiber und Verbindungslehrer Markus Furtner, dass auch ihre Wünsche berücksichtigt und umgesetzt worden seien. „Wir Lehrer können nun endlich wieder Sportunterricht unter optimalen Bedingungen halten und auch neue Sportarten anbieten.“ Dies sei vor allem für die Schüler wichtig, denn Sport sei eine Schule fürs Leben. Dem schlossen sich die drei Schülervereine Sophia Klingsch, Michael Felber und Viktoria Helminger an, die kurz schilderten, wie wichtig die Halle für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen sei, um in Gemeinschaften hineinzuwachsen. Der Elternbeirat wies auf die

neu gestalteten Außenbereiche mit Spielgeräten und Pausenhof hin, auf die die Schüler schon sehnsüchtig gewartet hätten. Den Dank aller Vereine, die die Turnhalle auch nutzen werden, überbrachte Franz Waldhutter, der 1. Vorsitzende der DAV-Sektion Teisendorf.

Buckel: Christus ein guter Coach für das Lebensspiel

Nach den Grußworten segneten der katholische Kaplan Mario Dieter Haberl und der evangelische Pfarrer Werner Buckel die Räumlichkeiten. Dabei zog Pfarrer Buckel in seiner Ansprache einen Vergleich zwischen dem Sport und dem richtigen Leben. In beiden gebe es Freude beim Siegen, Trauer beim Verlieren, große und kleine Fouls, im Abseits stehen oder Spielführer sein. Wichtig sei, nicht zu vergessen, dass wir für unser Lebensspiel mit Christus einen guten Coach hätten, auf den

Fakten zur neuen Sportstätte

Teisendorf. Die alte Turnhalle wurde deutlich vergrößert, komplett saniert und modernisiert. Durch einen Trennvorhang kann sie in zwei gleich große Teilhallen umfunktioniert werden. Die Akustik wurde durch schalldämmende Maßnahmen verbessert. Auch eine neue Zuschauergalerie wurde eingebaut und die Umkleide- und Sanitärbereiche völlig neu gestaltet. Zusätzliche Umkleidekabinen entstanden im Untergeschoß. Hier gibt es auch einen Krafttrainingsraum, einen Mehrzweckraum, einen Musiktherapieraum und den Boulderraum des DAV.

Das Gebäude ist nun komplett barrierefrei, auch weil ein neuer Aufzug alle Ebenen verbindet. Die Haustechnik ist komplett erneuert worden, unter anderem mit einer zentralen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Das gesamte Gebäude wurde zudem energetisch und brandschutztechnisch saniert. Auch die Räumlichkeiten des DAV wurden saniert und neu gestaltet.

Die veranschlagten Kosten von rund 5,4 Millionen Euro werden punktgenau eingehalten. 1,9 Millionen Euro Fördermittel und ein nennenswerter Zuschuss der Berchtesgadener Landestiftung reduzieren den Aufwand der Gemeinde. – kon

wir uns verlassen könnten, der uns liebe und der uns helfe, nicht unterzugehen.

„Unser Leben ohne Sport – wie langweilig wäre das denn?“, fragte Schuldirektorin Märzendorfer zum Schluss und wünschte allen Schülern und Sportlern schweißtreibende Stunden in den neuen Turnhallen. Dem schloss sich Bürgermeister Thomas Gasser an, mit der Hoffnung, dass die neu geschaffenen Räume bei allen Nutzern, unabhängig vom Alter, positive Empfindungen und prägende Eindrücke hinterlassen würden. Dann hätte die Baumaßnahme ihren Zweck voll erfüllt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch Gesangseinlagen der Schülerinnen Julia Neumeier und Viola Eick, auf der Gitarre begleitet vom Leiter der Musikschule Teisendorf Sebastian Pointner. Im Anschluss an die Feier lud Bürgermeister Thomas Gasser alle Gäste zur Besichtigung des sanierten Gebäudes und zu einer Brotzeit ein.